SCHULMEDIATIONSPROGRAMM. AUSSERSCHULISCHES MEDIATIONSPROGRAMM.

Die Schulmediation ist ein wertvolles Instrument, bei dem Schüler, die in der Schule selbst ausgebildet werden, bei zwischenmenschlichen Konflikten schlichten. Das Programm gibt es seit 2015. Schülerinnen und Schüler können ab der 8. Klasse an dem außerschulischen Mediationsprogramm teilnehmen. Das Programm hat bereits Mediatoren unterschiedlichen Alters und besteht aus Schülern der Klassen 9 bis 12.

In allen großen Pausen gehen zwei Mediatoren mit einer markanten Weste auf den Grundschulhof, um mögliche Konflikte zu unterstützen und zu schlichten.

Durch die Mediation wird eine Kultur des Friedens und des Dialogs gefördert, die zu einem besseren sozialen Miteinander führt.

Natürlich kommt es im Laufe des Schuljahres immer wieder zu Konflikten, die durch die Mediation der Schulmediatoren gelöst werden können. Viele Konflikte können in ein oder zwei Schulstunden gelöst werden. Bei größeren Konflikten oder bei Konflikten mit älteren Schülern wird die Mediation durch den Sozialarbeiter durchgeführt.

Eine so große Altersgruppe kommt dem Projekt besonders zugute, weil die älteren Schüler die jüngeren weiter unterrichten und die „Mediatorenpaare“ in der Regel aus einem älteren und einem jüngeren Mediator bestehen, so dass wir eine kontinuierliche Ausbildung haben.

UMFANG:

Das Mediationsprogramm hat eine doppelte oder sogar dreifache Funktionalität, wenn die persönlichen Erfahrungen der Schüler-Mediatoren mit einbezogen werden:

- Das Hauptziel dieses Programms ist es, die Möglichkeit zu bieten, eine Mediation durchzuführen, wenn ein Konflikt zwischen Schülern auftritt und alle Stufen der Schule erreicht. Die Mediation ermöglicht es, Konflikte, Streitigkeiten und Probleme auf angemessene Weise zu bewältigen, um den Schaden zu minimieren und destruktive Auswirkungen auf die beteiligten Parteien zu vermeiden. Es handelt sich um eine moderne und effiziente Methode, die praktische, wirksame und kostengünstige Lösungen bietet, was den Zeit- und

Energieaufwand angeht. Es handelt sich um ein einfaches und flexibles Verfahren, das schnell, vertraulich und freiwillig ist und bei dem der Mediator absolut neutral ist. Vereinbarungen, die im Rahmen einer Mediation getroffen werden, werden nachweislich häufiger eingehalten und Konflikte besser gelöst.

- Andererseits lernen und verinnerlichen die Schüler, die während eines Kurses durch das zu diesem Zweck angebotene außerschulische Programm ausgebildet werden, gesunde Formen der sozialen Interaktion und der Konfliktlösung, nicht nur für andere Menschen, sondern auch für sich selbst.
- Ebenso ist das Mediationsprogramm ein wichtiger Bestandteil des Präventionsprogramms der Schule und kann dazu beitragen, Konflikte in der Klasse kleiner zu halten und besser zu lösen, so dass Konflikte größeren Ausmaßes und größerer Komplexität vermieden werden.

Um eine pluralistische Gruppe als Mediationsteam bilden zu können, bietet unsere Sozialarbeiterin einen kostenlosen außerschulischen Mediationskurs an, an dem alle Schüler ab Klasse 8 teilnehmen können.

Der außerschulische Kurs wird für ein Jahr angeboten, zwei Unterrichtsstunden am Nachmittag (8. und 9. Stunde). Durch die kostenlose außerschulische Aktivität verpflichten sich die Teilnehmer, ein Schuljahr lang an den Funktionen und Aufgaben des Mediationsteams mitzuwirken.